



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Vthleggin=||ge der Eua[n]gelien van || Paschen an wente
vp || den Aduent/**

Luther, Martin

Wittemberch, 1527

Am Voeffteinden Sondage na Trinitatis Euan. Matthei. vj. Dat de Christen
nicht sorgen schollen vor de neringe vnde kledinge.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35587

In illo tpe dixit ihu di: sub memo p
tst iacobus dominus seruire dicit in bnd
du habebat: et aliam dicit: anis vni
suspensio: et alia. **Am Voffreinden**

hinc ghemmet: Sondag na Trinita. Euan
Non yohes de se 2 gelion Matthei. vi.

in 1 manmone
Ihu dno vobis.

ne sollini se
to die vie:

quid mandu
cat: ne possit

posi vo quid
indua mini

Monna an
yly a qe spaa.

et corp vobis
et vestimenta

Respon vo
lathia reb:

quid no seruius
mei multius

mei pegerus
in gloria et p
Nanne vo magis

ant vobis agnus
suo cubito vno

solitari estis
Causa vna

quid

Nemant kan twen heree denen
edder/ he wert einen haten vnde
den andern leuen/ edder wert
nem anhangen vnde den andern vorach
ten. Gy können Gade nicht denen vnde
dem Mammon. Darumme segge ick
sorget nicht vor iuwe leuent/ wat gy et
vnde drincken werden/ ock nicht vor iuwe
liff / wat gy anthen werden. Is dat
uent nicht mër wenn de spyse / vnde de
liff mër wenn de kledinges? Sêth de vogel
vnder dem hemmel an/ se seyen nicht
nichten/ se sammeln nicht in de sch
vnde iuwe hemmelsche vader erneret
ch. Syn gy nicht vël mër wenn se
Wol ys dar manck iuw / de syner lang
eine elen thosetten kan/ wenn he rede
imme sorget? worumme sorge gy dem
vor de kledinges? Sêth an de lillen vnde
vnde

zaf
y
vnde
velde/
spyme
Salon
kledet
den G
det/da
den an
iwo ni
Da
seggen
wy dr
kleden
den. I
yde/da
ersten
gerech
vallen
dern n
vor da
ein yel
i Me
wäre al
de vallen
Ceh
ici
Dre
mult
zud

Notus hyspania...
vbi singulis...
na Trinitatis. 342. *Quintus...*

Dat wort Gades ock / ia he kant bett dem wy / he
konde ydt ock ia so wol predigen alse wy / wenn he ydt
don wolde. Querst dat Euangelion ys solck eine lere /
deede schal leuendich syn vñ in de dath ghan / schal de
lide stercken vnde trosten / kon vnde modich ma
ken.

Darumme de dat Euangelion allene so horen /
dat se ydt weren vnde van der wysheit Gades reden
konnen / de horen nicht manck de Christen / sunder
de so don alse dat Euangelion leret / dat synt recht
schapen Christen / Querst der vinde wy ser weinich /
uele se wy de ydt horen / suerst se syn nicht alle Chris
ten. Tu wy willen sen wat de here vor eine lere
giff in dessem Euangelio. Erstliken heuet he an /
van einem naturliken exempel / dat wy allene beken
nen moeten / dat ydt so sy / ock leret ydt de eruaringe
inemydern / Vnde sprickt also.

Nemant kan twen heren denen / edder /
he wert den einen haten vnde den andern
leuen / edder wert einem anhangen vnde
den andern vorachten.

Dem will twen heren denē / de wert so denen / dat
ydt nicht gedenet het / wente ydt moth gewisliken so
thoghan alse de here secht / Me kan wol einen knecht
dwungen / dat he ein werck do dat em tho weddern ys
vnde em tho dōnde vordrith / suerst gerne deit he
ydt nicht / he menet ydt ock nicht van herten . He
kant wol don / so lange alse syn here vorhanden
edder dat by ys / suerst wenn he wech kumpt / so
sueller he sicck dat men van / vnde maket nicht gudes.

v ij So

unus Ihsu
in ysa an
vobis hyspan
rob i rlo
bi met sing
Dat E
uangel
on hore
recht
bi fure
no effodimus
dat
met fure
no bi i
hyspania
unus ihsu
in ysa an

manat
kan twe
herē de
gen

Am Voffteinden Sondage

So will yu de here / dat de denst vth leue vnde wol-
ligen schen schal / wo nicht / so yffet nen denst. Wente
dat hebben de lude nicht gerne / dat me en nit vntwil-
len wat do. Das schuth mi naturliken / vnde wy es
uarent ock so dachlikes dat ydt so thogheit. Is der
ny hyr so manck den liden / dat nemant kan twen-
ren denen / wo vel mier schalt denn mit dem denst
Gades so thoghan / dat de denst vngedeit sy / vnde
willchliken vnde van herten gesche. Darumme set-
tet de here dar tho vnde sprickt.

Gy konnen Gade nicht denen vnde
dem Mammon.

*2 Zi: o
Leken qui
volunt hie
riden*

Godt
wil sich
allene
gedenet
hebben

Wente Godt kan nicht lide / dat me beneue em od
einem andern dene / He ys ein yuerer / alse he salu-
secht / vnde kans nicht vordregen / dat em yemere
dene / vñ ock synem viende / allene my sprickt he vnde
late ydt ganz anstan. Tu su / wo syn hyr Christus da
exempel ynuort / Nemant / sprickt he / kan twen-
ren denen / edder / he wert den einen haren vnde den
andern leuen / edder wert dem einen anhangen vnde
den andern vorachten / Gy konnen Gade nicht denen
vnde dem Mammon / Alse wolde he seggen / gelt
alse ydt manck den liden thogheit / so gheit ydt vñ
vor Gade tho.

Wy werden weinich lude vinden / de nicht weide
dyth Euangelion sundigen / De here veller vnde
giffit ein streng ordel / vnde ydt ys erschrecklich thob-
rende / dat he solckes van vns seggen schal / vnde wo
mant wilt doch bekennen / ia nemant wilt liden de
me ydt segge / dat wy Godt haren vnde vorachten
vnde dat wy syne viende syn. Dar ys nemant / wem
me en fragede / yfft he Godt ock leue vnde ane vñ
hangen

Wy has-
te Godt
altomal

Naem hi *sermones in iherosolimis* 2 amato 20 dei *sermones*
voluntati *sermones in iherosolimis* 2 amato 20 dei *sermones*
343 *et ordo qtuor*

hange / de nicht seggen worde / ia ick leue en. **Querst**
si wo hyr de text slutt / dat wy altomal Godt hater
vnde vorachten / vnde den Mammon leuen vnde
den saluen anhangen. **Querst** Godt wert solckes liab
den wente tho syner tidi / Wenn he sic de ein mal
vch sach / so wert he dat mit vasten ynslan / er wy
vns vinnelien. **Jor** ys vinnogelic dat de yenne / de
gelt vñ gudt leff hefft vñ dat sine hanget / dat de God
nicht hater scholde. **Wente** he holt hyr twe yegen
einander / de viende tho sammende synt / vnde slutt
So du einen van den twen leff hefft vnde hangest
en an / so mostu den andern hater vnde vorachten
Darumme wo schon ock ein hyr vp erden leuet / vnde
hanget doch am gude / so fant nicht anders syn / he
moch Godt hater / Vnde wedderumme ock / Wol
am gelde vnde gude nicht hanget / de leuet Godt / dat
ys gewiss.

Querst wor synt se / de Godt leuen / vnde am gel
de vnde gude nicht hangen? **Su** de gantzen werlt an /
ock de Christen / yfft se gelt vnde gudt vorachten.
Jor will müye hebben / dat Euangelion hören vnde
dar ock na don. **Wy** hebben dat Euangelion / Gade
loff / dat kan nemant vorlöchen / **Wat** do wy suerst
dartho? **Wy** dencken allene darvp dat wy ydt leren
vnde weten / vnde hebben dar nene achtunge noch sor
ge vp / dat wy dar ock ein mal na deden. **Querst** dar
hebbe wy grote achtunge vnde sorge vp / wenn wy
wor einen gülden edder twe / ia kume einen krossen
hebben vor dem vinsten edder ün der dörsen liggen
laten / so sorge wy vnde besüchten vns / dat vns dat
gelt möchte gestalen werden / **Querst** des Euangelij sem syn
künde wy wol ein ganz iar entberen / vnde hedden wy vp

v ij denno dat

Am Vöfftenden Sondag

dat **E** dennoch nene grote forge dar vdt dat ydt vns gen
uangel
on. men worde / Vnde solck e gesellen willen dennoch lide
wol vor Euangelische lide gehalten werden .

*Syn mit
Taz na De
Christe
keine sint sel
sen vnd
mit der
Luth be vor
si dem*

Syr se wy/wat vnde we wy syn/ Wenn wy y Christo
sten weren/ so dede wy also/ wy vorachteden de g
der/ vnde sorgeden vor dat Euangelion/ dat wy et
ein mal darns leueden/ vnde ydt mit der dath be
feden . Solcker Christen se wy weinich / Darumme
mothe wy ock dat ordel horen / dat wy voracht
Gades syn/ vnde Godt haren / vmmen der rickede
vnde guder willen. **E** y welck ein syn rom ys vns d
schemen scholde wy vns in vnse herte / **E** y wo syn bo
sta wy nu/ Dat hett/mene ick/vthgestreken wat wy
vor kadeken syn.

Au de werlt kan eren vnlouen nicht vorbereden
den grauen vthwendigen sunden . Wente ick se da
se mer leuet einen galden / denn Christum vnde alle
syne Aposteln/ wenn se ock siluest yegewardich w
ren vnde predigeden . **I**ck kan dat Euangelion
dachliches horen/ **S**uerst ydt schaffet alle tude n
cht in my/ **I**dt kan suerst kamen/wenn ick ein g
tar hore/ dat ydt my ein mal in einer stunde den he
gen geist gene / darumme schal ick nicht voracht
noch vorsumen/ wol weth went tude ys/ dat ydt
cht in my schaffen schal . Wenn ick t nu in einer stunde
erlangede/ so erlangede ick nicht allene viff hunder
galden / sunder ock de rickede der ganzen werlt
Wente wat hedde ick nicht/wenn ick dat **E** uangelion
hedde : **G**odt hedde ick gekregen vnde erlangede
dat siluer vnde golt maket / vnde hefft alle erde
vp erden ys/ Wente ick hedde solck einen geist erlan
gen/ dorch welck eren ick wiste/ ick worde ewichlich
erhol

dat **E** uangel
on ein
Köstlich
schat.

erhol
Ereke
schalck
recht
de my
dusent
hebbe
Ou
te me
ein/du
most
ders sy
wisse
mon he
me nic
schat
me tho
Christe
hiden
den la
vortrad
here G
wisten
Sante
Godt d
hrt Ch
mon de
Wo
Sante
gödere
reimche
vnde a

erholden werden / Dat ys vël mër denn wenn ick desse
Ereken vull gilden hedde. Sêth / ysst vnse herte nê
schalck ys / vull bôshheit vnde vnlouen ? Wenn ick ein
recht Christen were / so spreke ick also / welcke stuns
de my dat Euangelion kumpt / so kumpt my hundert
duisent gilden / ia vël mër / Wente wenn ick den schat
hebbe / so hebbe ick allent wat in hêmel vñ vp erdê ys.

Querst dessem schatte moth me allene denen / wen
te me kan Gade nicht denen vnde dem Mammon. Der
ein / du most Godt leuen / vnde dat gelt hâten / edder
most Godt hâten vñ d'it gelt leuen / dat kan nicht an
ders syn. Vnde de here bruket hyr der Hebreyschen
wîse tho redende / de wy nicht yn bruke hebbe. Mam
mon hert gudt edder rîcedôm / vnde solck gudt des mon
me nicht bruket / sînder me beholt ydt tho einem
schate / vnde ys egenliken dat gelt vnde gudt / dat
me tho einem vortradt wech lecht. Dat don nu de De Chri
Christen nicht / de sammeln nênen schat / sînder se stê sam
biden van Gade dat dachlike brodt / Querst de an
den laten sîck dat nicht anne benôgen / maken groten nê schat
vortradt / dar se sîck môgen vp vorlaten / wenn vnse
here Godt hâte edder morgen stôrue / dat se democh
wîsten wor se henveth scholden. Darumme hert Eph. iij
Sante Paulus / de rîcedôm vnde de gîrîcheit / einen Colo. iij
Godt desser werlt / vnde eine Affgôderye / dar kumpt
hyr Christus mede auerein / vñ hert ydt / dem Mam
mon denen.

Wo gheit ydt dem tho / dat dat Euangelion vnde
Sante Paulus am aldermeisten de gîrîcheit eine Aff
gôderye heren / vnde ander sînde nicht / so doch vn
reînîcheit / horerye / lîste / bôse begerde / vnkrîscheit /
vnde ander laster mër wedder Godt syn ? Vns tho
v iij groter

*Jan 30.
Wo doct 16
ho 11/21
Mammoni*

Mat. ev. l. i. je. *Christi und voluere*
palmae fied. l. d. d. l. i. g. f. r. i. n. g. e. r. u. n. d. l. i. c. h. v. a. l. l. u. m. d. e. g.
epi. ant. i. l. i. c. e. s. a. n. t. i. s. t. i. c. i. s. s. u. n. d. l. i. c. h. v. a. l. l. u. m. d. e. g.
Am Vffsteinden Sondag

groter schande schüch/ydt / darumme dat dat gelt vns
se Godt ys / dem wy denen / dem wy vortruwen vns
de vp den wy vns volaten / de vns doch nicht abhol-
den vnde reddden kan. Wente wenn ein rede den wyl-
döm der ganzen werlt hedde / so ys he doch nicht ein
ogenblich seter vor dem dode.

Wat helpen dem Keiser syne groten schatte vnde
Gelt ys ryckdöm / wenn de stunde kumpt dat he steruen schal-
ein arm Tod ys ein schendich / eysch / los amechtrich Godt / de
godt. ock einē an einem sweren nicht, helpen kan / in de siet
sülvest nicht bewaren kan / dar licht he in der kisten /
vñ lett sich denen vñ vp sich waren / me moth nach-
ge vp en hebben / De here de en hefft / moth doch vns
de nacht dar vp sen / dat en de deue nicht stelen / de
amechtrige Godt kan noch sich noch nemande helpen
pff des doden gades / de ock in dem ringesten nicht
helpen kan / vnde ys doch so köstlich vnde vornat /
dat he sich lett grote kisten vnde slöte maken / vnde
syn here moth alle stunde vp en waren / vnde sorgen
dat he yn vñre nicht vmmekame / edder eme sias ein
vngelücke wedderuare. Is desse schat edder gode en
Kledern / so moth me syner warnemen vnde en beschie-
ten vor den alder ringesten wörmeken / den mutten /
dat en de nicht vorderuen noch vorteren.

Scholden vns doch de wende anspyen / dat wy
mēr truwen vp den godt / den de mutten freten vnde
de rust vorderuet / denn vp den Godt / de alle dinc
schaffet vnde giff / in de hemmel vnde erde / vnde al-
lent wat darinne ys in der hande hefft. *Isst nicht*
ein dorhafftich dinc mit der werlt / dat se sich affma-
det van dem waren Gade / vnde truwet vnde vortru-
sich vp den schentliken Mammion / vp den armen
elenden

1. 10
Dor-
heit der
werlt.

elenden
vor ruste
dar van
gude man
louen vnd
len / dat n
lifen gode
scheliken k
gen stark
vns alle d
v. d. d. n. e. n.
vns gode
oue.
De and
gen dar d
pende / I
in eine fe
vnde and
me denen
delath / n
anne / Da
sich denen
bringen /
dōne he y
vortruwe
ren so heb
bedeler /
drincke eu
nimpt he
Vnde
nimmer
de armen

elenden Godt / de sich seluest nicht helpen noch sich
 vor ruste bewaren kan? O welck ein dörlic dinc ys
 dat van der werlt . Godt schicket dem gelde vnde
 gude mannigerleye viende tho / vp dat wy vnser vn-
 louen vnde godtlose wesent sē vnde erkennen schol-
 len / dat wy vp solck einen amechtigen vnde gebreck-
 ligen godt truwen / de wy doch euen so ringe vnde li-
 cheliken kōden tho kamen / dat wy dem warhaffte-
 gen starcken vnde mechtigen Gade anhangenden / de
 ons alle dinc giff / gelt / gude / fruchte vnde wat wy
 v. d. d. / noch syn wy so dothafflich vnde maken
 vns gode dar van / pff dick an du vormaledyede vn-
 loue .

De andern sūde maken vns doch frōlic / wy kri-
 gen dar doch wat van / alse / van fretende vnde su-
 pende / Item / horerye / dar hefft me doch vnderwi-
 lan eine frowde van / Item / de torn bott ock syne lust /
 vnde ander laster mē / allene in dessem laster moth
 me denen / geplaget vnde gemartert werden / ane vn-
 delath / me hefft dar doch gar nēne lust noch frowde
 ane / Dar licht dat gelt vp einem hupen / vnde lett
 sich denen / tras dat sich ein lete ein osselken w̄ns
 bringen / so kumpt de rust vnde fritt ydt / democh
 dōne he ydt nicht angripen / dat he synen godt nicht
 vortōrne / Vnde wenn en nu syne deners lange bewa-
 ren so hebben se doch nichtes mē denn ein ander arm
 bedeler / Ich hebbe nichtes / democh ethe ick vnde
 drinke euen so wol alse der ein . Wenn he steruet / so
 mimp he euen so weinich mit sich alse ick .

Vnde ydt schūth gewisliken dat de sūlen lūde Girtich
 nimmer mē so wol vnde kōstliken leuen / alse vaken lūde
 de armen lūde . Wol maket dat? Godt de Here deit werden
 v v ydt gemar-
 tert .

In lōd

Am Vöffreinden Sondag

ydt vñ schaffet ydt also. So hebben se wor eine plage
am linc/ dat se nicht ethen können/ so sint se ym vñ
gen yn gesunt/ dat en nien ethent sinecket/ so hebben se
eine böse magen/ so vulet en lungen vnde leuet/ so heb
ben se desse so yenne frantchheit/ so selet ydt en hie
so dar/ vnde hebben nimmer eine frölike gude sū
de/ en lūster noch tho ethende noch tho dincē endē.
Also gheit ydt den de dessen gade dem Mammon de
nen. De ware Godt lett sich doch bruckē/ vñ den dē
lūden/ ouerst de Mammon deit dat nicht/ de wil
men stille liggen/ vnde sich denen laten. Vnde vñ
der orsake willen hett dat nye Testament de gūche
eine Affgōderie/ dat se sich also will gedent hebben.
Ouerst/ Leuen vnde nicht generen / dat nicht
dem dūuel vordreten/ dat wedderuaret nu alle den
de dessen Godt/ den Mammon/ leuen/ vnde eme de
nen. Wol sich nu nicht schemet vnde rodt war/ de
heft vorwar eine yfern stien.

Girich
eit Aff
gōderie

Gelt vn
de gudt
mōthe
wy heb
ben.

So licht ydt nu an dem worde/ denen/ wente
ys nicht vorhadē gelt vnde gudt/ tho hebbende
te wy können nicht entberē. Abraham/ Lot/ Da
uid/ Salomon vnde ander mer/ hebben vñ gades
de gudes gehat/ vnde me vñdt noch hūtes dages
le rike lūde de doch oek frām syn/ Ouerst ydt ys an
der dincē/ gudt hebben vnde dem gude denen/ Mam
mon hebben vnde den Mammon vor einen godebb
ben. Siob was oek rīck/ hadde vñ gudes/ vnde was
mechtiger denn alle de yegent often wāden/ vñ
vōr an ym boke Siob steit/ democh sprack he/ Se
beick dat golt tho myner thonorsicht gefetter/ vñ
tho den golt klūmpen/ myn trost? Sebbeick my ge
strower/ dat ick groth gudt hadde/ vnde myne hāde
allerley vorwornen hadde?

*Omaz ydt
vñ ym an
Siob.
nōch gūdt
geben vñ
Siob
rīck.
vñ dē*

Sunt
gelde vñ
sānder
Wol gū
en ouer
nicht/ si
cht bruk
cht med
dōrste an
so denet
de dōne
David/ vñ
ne wat d
tho den
dem gud
he einen
gelde/ vñ
man/ de
cht ein E
ge/ heru
Srecker
De so mi
gades/ vñ
Christen
mer/ den
grōtck
De ys
yñe will
vñ for ge
nichres
be/ in ick

Summa summarum / Dar will Godt / dat wy dem

gelde vnde gude nicht denē schollen / vñ nicht sorgen /

sānder schollen arbeiden vnde eme de forge beuelen.

Wol gudt hefft de sy ein here dess ūluen gudes / wol

ein dnerst dener / de ys ein knecht vnde hefft dat gudt

nicht / sānder dat gudt hefft en / wente he dōrue es in

dit brufen wenn he will / kan ock den andern dar ma

cht mede denen / ia he ys so kōne nicht dat he ydt yns

dōrste an dōren . Is he dnerst ein here auer dat gudt

so denet dat gudt eme / vñ he denet dem gude nicht /

de dōrne dem ock des gudes brufen alse Abraham /

Dauid / Hiob vnde ander rike mē / vnde sorget alle

ne wat dem Heren thohōrt / alse Sānte Paulus leret i. Cort.

tho den Corinthern, Darna helpet he den armen van vij.

dem gude / vnde giffet den de nichtes hebben . Wenn

he einen sūth de nenen rock hefft / so sprick he thom

gelde / heruōr iuncker gūlde / dar ys ein arm naker

man / de hefft nenen rock / dem mostu denen / dort li

cht ein franck de hefft nēne lauinge vnde vorquick in

ge / heruōr iuncker Jochimsdaler / heruōr iuncker

Saackenbergcr / gymōthen vort / vnde helpen eme .

De so mit cren gude vmmeghan / de syn heren eres

gudes / vnde dat don gewisliken alle rechtschapien

Christen . De dnerst vcl geldes sparen / vnde ym

mē dencken wo de hupe men mōge grōtter vnde

grōtter werden vnde nicht flener / dat synt knecht

te

De ys ein here des Māmō / de en angript vmmē der

yne willē de ydt bederue / vñ let vnsen Herē Godt radē

vñ sorgē / de dar secht / Giffstu so gene ic / ock / heffstu

nichtes mē / so heffstu my ia noch / de ic genoch heb

be / ia ic hebbe mē / denn ic vorgeue hebbe / vñ noch

vorge

Des gu
des ein
here syn

pan end di

innigum se

Job: 1 / Syzack Nakent Gyn
yche anlyggingen van hem / ky 11
2m Vöfsteinden Sondage

bi my" vorenen kan. Wy s'en allenthaluen vele framer
mer lüde / men allene daromme / vp dat de riken den
armen schollen helpen / vnde en mit erem ryckdome
denē / Deistu du dat nicht / so heffstu ein gewis refon
dat du God hatest. Wene dat ordel nicht vorsecker
dat he an tüngeste gerichte hören wert den wert wo
liken niches bewegen / Wente so wert he van Gode
hören möthen / Sü / du heffst my gehatet / vnde den
geleuet / de sich sülneest vor dem ruste vnde mieren
nicht heffst können bewaren / Ey wo syn werstu doe
bestan.

Den So ys nu dat de meningē / Gader möthe wy he
gude ni ben / öuerst mit dem herren scholle wy dat nicht
cht denē anhangen / also ock de psalm secht / Valt iuw rick
psalm. döm tho / so henger dat herte dar nicht an. Zebaden
krij scholle wy / öuerst vor de neringe nicht sorgen. Da
secht de here hyr ym Euangelto / mit hellen vnde
ken wörden / dar he also beslutt vnde sprickt.

Ido luo vobis. Daromme segge ick iuw /orget nicht
die solliciti sine vor iuwe leuent / wat gy ethen vnde drinken
animo vobis en werden / ock nicht vor iuwe liff / wat gy
quid mandu anthen werden.
ho: magis anthen werden.
por: vobis quid
induramini

Vn bruket nu einer vornufftigē natürliken redē
dar he se mede besluten will / dat se vor de neringe
cht schollen sorgen / Wente de vornufft moth dat
ten vnde nageuen / dat ydt so sy / also he secht / secht
gründt vnde orsake syner rede / vnde fraget.

Nome anima Is dat leuent nicht mēr wenn de spelle
pho: 2: 27 vnde dat liff mēr wenn de kledingē
fra: 2: 27 Also wolde he seggen / Gy kerent gerade vrome

Wie de solen heft / di sike nicht mēz
sündē he arbeijde vnd schaffe mit den
ginden wat stidlichē / vp dat he selbe
tho öuend den nothoffigen

Wij waken die nacht niet
Bringen Wij en wij en
Jing
Am Voffreinden Sondage

Nu mochte ouerst yemant seggen / Secht doch
Sante paulus wy schollen forchuoldich syn / Alse tho
den Römern / Regert yemant / so sy he forchuoldich
Vnde balde darna / Weset nicht träch in unrem vde
nemende. Item tho den philippem secht he van
mothed also / Ick hebbe nemande de so ganz nimes
synes sy / de so van art vor unv forget. Vnde he
uest berömet sich / dat he grote forge drege vor
vorsammelinge. Dar se gy / dat wy democh ock
gen schollen? Antwert / Vnse leuent vnde ein Christ

De loue
vñ leue. Ick wesent steit in twen stücken / ym louen vnde
leue. Dat erste gheit vp Godt / dat ander vp den
gesten. Dat eerste süth me nicht / vnde dat ys de
ue / den süth Godt allene / Dat ander süth me
ys de leue / de wy vnsem negesten bewisen schollen

Twier
leye for ge. Nu / de forge de vth der leue kumpt / de ys gebaden
ouerst de vth dem louen kumpt / de ys vorbadet
Wenn ick löue dat ick etnen Godt hebbe / so kan ick
vor my nicht forchuoldich syn / Wente wenn ick löue
dat Godt vor my forget alse ein vader vor syn kind

psal. xvj
wor will ick my denn vör fruchten? wat bedene ick
vël sorgendes? ick spreke slichtes / Bistu myn
der / so weth ick dat my nicht quades wedder
alse de psalm secht / Ick hebbe den Heren alle
vor ogen / Wente he ys my thor rechtren
Darumme werde ick wol bliuen. Ock heft de
dinc in syner handt / darumme kan my nichtes
breken / he forget vor my.

Wenn ick ouerst thouare vnde will sülue
gen / de sülue forge ys alle tidd wedder den
vnde derhaluen vorbärth he se ock / Ouerst de

1 Geb
en / so la
kif vns
Si no gen

der leue
de ander
mede del
vnderda
ick vor m
na alse e
Godt sou
louen ang
foregen / v
wem my
pde de an
Me m
sen make
wort lude
ge. Godt
garen / gi
vor recht
meft / sün
de andern
aerckme
arbeide v
Bin ick
syn / wor
te wann ic
wente Ch
mundt v
len wedde
tawe wedd
ma sorgen
aerckmen
alder bes
de yuwer

...na Trinitatis. *348.*

der leue will he gehalten hebben / he will dat wy vor
de andern sorgen schollen / en vnse gudt vnde haue
mede delen / Bin ick ein Regente / so schal ick vor de
vnderdanen sorgen / Bin ick ein husvader / so moeth
ick vor myn husgesinde sorgen / vnde so vordan / dar
na alse ein yder gaue van Gade entfangen hefft /
Godtorget vor alle / Vnde dat ys eine forge de den
louen anghet. Wy schollen ock ein vor den andern
sorgen / vnde dat ys eine forge der leue / nömliken /
wenn my Godt wat gegeuen hefft / dat ick forge / wo
ydt de andern ock mögen frigen.

Me moeth hyr achtinge hebben / dat wy nēneglo
sen maken / sūnder ydt slichtes so vorstan alse de
wort luden / Wy schollen nicht sorgen vor de nerin
ge. Godt sprickt / arbeide / vnde giff du nicht / ick wil dy God
garen / giff he ydt / so forge du denn dar vdt dat du wat gi
ydt recht vthdelest / forge nicht dat du ydt auerka
meft / sūnder dar trachte na / dat dyn husgesinde vñ forge
de andern / dat sūlue dat dy Godt gegeuen hefft / ock dar vdt
auerkamen / vnde forge dar vdt dat dyn husgesinde dat du
arbeide vnde wōl vppetagen werde.

Bin ick ein prediger / so schal myne forge nicht
syn / wor ick her nemen will / dat ick predige (wenn
te wenn ick nicht hebbe / so kan ick nicht geuen)
wente Christus hefft gesicht / Ick will iuw eine
mundt vnde wylscheit geuen / welckerer nicht schol
len wedderspreken können / noch wedderstan / alle
inwe wedderparte / Sūnder hebbe ick / so schal ick
na sorgen / wo ydt de andern van my mögen a
uerkamen / vnde darna trachten dat ick en vppet
alder beste vnde klarlikeste möge vorgeuen /
de vpweten leren / vnde de ydt weten vorma
uen

Sorge

vor de

andern

Wenn

du

Ydt res

delest

Lu. xij

Alu Döfftenden Sondage

nen vnde anholden/ Item wo ick de bedröue
consciencen trösten/ vnde de tragen herten vnder
i. Timo. en möge/ vnde so vordan/ also Sünthe Paulus ge
iii. hefft/ vnde synen iüngern Timotheo vnde Tit. ad
ii. Timo so tho dönde beualen hefft. Dat schal myne sorgsch
iii. nömlikē/ wo ydt de andern mögen van my kün
Tit. iii. Querst ick schal studeren vnde Godt bidden. Sende
ren ys ein arbeit / den arbeit will he dat ick en do
schal/ vnde went eme behaget/ so will he ydt gauen
Tot kan wol kamen/ dat ick lange studere/ vñ he ge
dennoch nictes/ Auer ein iar edder twe/ edder me
em behaget/ so giff he ydt hüpich vnde aucto
gen vp eine stunde.

Also do ock ein husvader / de ware synes dönde
Godt dat em beualen ys / vnde late vnsen Zeren
giff sorgen wo he ydt geue / Wenn he ydt giff/ so sorg
ydt/ wy he denn wo he ydt synem husgesinde vnde den
schollen dern geue/ vnde se darvp dat se nenen seil hebben
sorgen liff vnde seele. Dat menet de Zere hyr dat he sich
dat wy schollen nicht sorgen vor spise vnde kledinge/ Wen
ydt den gearbeidet will he hebben / dat ys Fort aff / Wen
andern du mostest lange liggen achter dem Kachelauen / en
geuen. wat gegeuen worde / wenn du nicht ackerdeft
arbeidedest. Godt künde dy wol ereneren ane dā
Wohr bnd g. 2. 1.

Godt he künde dy wol braden vnde saden/ Korn vnde
künde vp der tafeln wassen laten/ Querst he wils nicht
vns he will dat du arbeiden schalt / vnde in dessen
wol ane dyner vornufft brufen. Also gheit ydt ock mit
arbeit predigende tho / vnde mit allem andern dinge
ereneren giff vns wulle / de lett he vns wassen an den
Querst pen / Querst dat wert so balde nen wandt vñ
he möthen se ersten arbeiden vnde wandt dat van

448 Ein predigt in monten
2 geborn sein die sich homin
hangt her vor vñ den
na Trinitatis. .349.

ken / wenn wy nu dat wandt hebben / so wert dar so balden en roek van / sinder de scroder moth en ersten maken. Vnde so handelt Godt vordan mit allen dingen / dat he will sorgen vnde wy schollen arbeiden.

Des hebbe wy nu exempel de vñlle vor ogen / vnde de sinderleken vortelt he byr twe / de vns billiken scholden vorschene vnde rodt maken / nömlikē van den vögeln / vnde van den blömen vñ den velde. Vanden vögeln secht he also.

Sêth de vögel vnder dem hemmel an / se seyen nicht / se ernen nicht / se sammeln nicht in de schüne / vnde in vwe hemmelsche vader erneret se doch.

Alse wolde de here seggen / Gy hebben nñwerle einen vögel gesen mit einer sekeln / dede hedde yngeerner vnde in de schüne gesammelt / de vögel arbeiden ock nicht gelick als wy / noch werden se lifewol erneret. Dar will dñerst de here nicht mede / dat wy nicht arbeiden schollen / sinder vns mit dessem exempel de forge benemen. Wente ein vögel kan nñ aker werck driuen gelick als wy / dennoch ys he nicht arbeit / sinder he deit dat / dat he tho geschapen ys / nömlikē / dat he ungen the / se ernere vnde singe vñsem heren Gade ein ledēken dar vñ / Hedde em Godt mēr arbeitē vñgelecht / so dede he ock mēr / vñ seit des morges fro vñ dat gude vögelfē / vñ seter sich vñ einen twy ch vñ singet vñsem heren Gade de mettē vñ den sang des vñ gelert hefft / vñ wet van nēner spise / forget dar ock nicht vñ / dar na wenn em hungert / so slücht vñ hen vnde socht ein kōrneken /

het si / her gubet dem vñge die spise vñ vñ den singen haben de em an zelt
ein

he wils bey nicht
don.

vñg vñ
vñ den
vñzen
die hñde

se forre bo
Lpba vñ
vñ no se
vñ mē
vñ vñ
vñ vñ

De vñ vñ
gel for
gen nñ
cht vñ
werden
denno
ch erne
ret.

Das sint
vñge
vñge
vñge
vñge
vñge

dar
vñge

Am Vöfft teinden Sondage

dar hefft em dem Godt wor ein Körnckehengledet /
dar ydt nūwerle vp dachre alse ydt sing / vnde hedde
doch orsake genoch gehat / dar ydt vor de neringe ge-
sorget hedde. Ey schemet inw nu / dar de vōgel frōdner
vñ lōuiger syn denn gy / de syn frōdlic vnde singen me
frowden / vñ weren nicht wat se tho ethende hebben.

Dat ys vns tho einer mechtigen groten schande ge-
secht / dat wy so nicht können don / alse de vōgel don.
Ein Christen scholde sich billicken schemen vor einem
vōgel / de de kunst kan / de he nūwerle geleter hefft.
Wenn du in dem Meyen wenn de vōgel an besten
singen / tho einem sprekest / wo singestu so frōdlichen
heffstu doch noch nen Korn in der schūne? so werde
he dy belachen vnde bespotten. Ict ys ein medisch
starck exempel / vnde scholde vns warliken vor der
kop stōten / vnde vns reitzen Gade mer tho vor
wende denn wy don. Darumme beslutt he ock mit
nem heffigen sprōke / vnde secht.

Wommi bog
magis De vō
spid vōgel syn
66 vñse
mis
sters.
Gen. j.

Syn gy denn nicht vñl mer wenn se e-
Is vns dat nicht eine grote schande / dar vns de
Sere de vōgel tho meisters maket / vnde vñscholde
dat wy ersten van en leren schollen? Pff des schol-
liken vñlouen / de vōgel don wat se schollen / dan
wy nicht. Im ersten boke Mose hebbe wy ein boch
dat wy heren syn auer alle creaturen / vnde de vōgel
schollen nu vñse heren syn in der klōckheit / wach
dem heilosen vñlouen / Godt maket vns tho macten
vnde settet vns de vōgel vōr / dat se vñse meisters
syn / vnde vns regeren / de wy se regeren scholden /
lene dat se vns bewisen / wo wy dem Mammōn do-
nen / vnde den rechten warhafftigen Godt vorleiden.
Ict volget dat ander exempel / van den blomen vñ
dem velde / vnde ludt also.

Wo
eine ele
umme
vor de
velde v
spymen
Salon
kledet g
den G
der dat
den au
inw nic
Alse n
dat liff o
edder kō
willen.
fincket
wat tho
syn se sch
de mede
len / sūm
aten. du
wy hebb
sorgen /
seer doek
dach syn
Ict n
ken dar

Primo die Junij 1570. ad iudicium ad factum sub p[re]s[ent]e
Venerabili fratri Remigio de Sallua episcopo Confluenti
1570
na Trinitatis, 350.

Wolys dar manck iuw / de syner lenge
eine elen thosetten kan / wenn he rede dar
ummeorget & worumme sorge gy denn
vor de kledinger? Seth an de lilien vp dem
velde / wo se wassen / se arbeiden nicht / ock
spynnen se nicht / Ick segge iuw / dat ock
Salomon in alle syner herlicheit / nicht be
kledet gewesen ys / alse der siluen ein / So
den Godt dat gras vp dem velde also kled
det / dat doch hute steyt / vnde morgen in
den auen geworpen wert / scholde he dat
iuw nicht vel mer don / O gy klen louigens

Alse wolde he seggen / Dat leuent ys nicht iuwe /
dat liff ock nicht / gy konnen iuw nicht eine elen lenger
edder kletter maken / noch sorge gy wo gy iuw kleden
willen. Seth an de blomen vp dem velde / wo de ge
sincker vnde gekledet syn / noch deit eret nen dar
wat tho / se spinnen noch wercken nicht / dennoch
sint se schon geziret. Dar will de here suermals ni
cht mede / dat wy nicht spinnen vnde wercken schol
len / sander wy schollen arbeiden spinnen vnde wer
cken. suerst sorgen schollen wy nicht. Dat suel dat
wy hebben ys vuse arbeit / wille wy nu noch dartho
sorgen / so make wy dat suel dubbelt vnde ssyn
seer doehaffrich / Wente ydt ys genoch dat ein ylic
dach syn egen suel hebbe.

Ick mene ock dat sy tras gebaden / dat de blome
ken dar stan vnde vorschemen yns / vnde werden vn
f ij se mei

Deus in vobis
et Salomon
et gloria
in vobis
et

Deblo
men vp
dem vel
de.

Am Vffteinden Sondag

se meisters / Danck hebbet gy leuen blömeken / dat
iuw Godt so hoch erhauē hefft / dat gy vñse meisters
vnde lerers werden / pñ des wesendes / dat vns de
blömeken / de doch van den küyen gestreten werden /
noch ersten leren schollen / ydt ys wunder dat vns de
erde dricht / ys vns dat eine eere so weth ick's nicht
Wy möhen hyr bekennen / dat de alder ringeste blö
meke / de eine ko edder schäp mit vñsten treit / vñ
schölmester werde / Syn wy nene syne lide : ick me
ia. Vnde settet dar noch enen tho den alder ricksten
vnde mechtigsten kömink Salomon / de vpperste
der köstlikste mit purpurn vñ golde bekleedt was
dat dess ülven sinuck nicht scholle den blömeken vñ
kent werden. Is dat nicht ein groth dinc / dat de
heit der blömeken vp dem velde schal höger geacht
syn / denn alle eddel stene / golt vnde siluer :

*Quo am vñ
bib: qñ
Salomon
ij. Reg.
vñ
De blö
meke be
den vñ
tras
vñ
vñ
vñ*

Wy syn ouerst so blindt dat wy nicht sē wat Got
dar mede hebben will / vnde wo he ydt mener. De
blömeke steit dar / dat wy se sē schollen / vnde blö
vns tras vnde secht / Wenn du rede den sinuck be
ganzē werlt an dy heddest / so bistu my doch nicht
cht gelick / de ick hyr sta vnde forge nicht wor my die
se sinuck her kame / bekümmer my dar nichtes vñ
hyr sta ick allene / vnde do dar nichtes tho. Vnde
du rede schön gesmückt bist / so bistu doch vñge
vnde denest dartho dem amechtigen Mammen
Ouerst ick bin frisch vnde schön / vnde dene dem re
ten waren Gade. Sēth solck ein ey selck schentlick
ck yffet vñme den vñlouen.

Dat synt twe dreplike exempel / van den vögeln
vnde blomen / Dat exempel van den vögeln gheit vp
de spise / vnde dat van den blomen vp de kedinge.
Vñ

vñde
schande
als e
nich d
Fenisse
Da
sette
drinck
Vñ
re im
des a
dem r
cheit
Daru
morge
dat sy
lick d
So
sten sch
get vor
schollen
sen E
wy ock
nicht al
sander
vñ bro

Vnde in dem gangen nyen Testamente / ys vns vnse
 schande so seer nicht vpgedecket vnde vorgeholden /
 also enen in dessem Euangelio. Querst dar synt weis
 nich de dat vorstan. Vth dessen erempeln vnde gelis
 Fenissen slutt nu de here vnde secht also.

Darumme scholle gy nicht sorgen vnde
 seggen/wat werde wy eten? wat werde wy
 drincken? wor mede werde wy vns kleden?
 Na solckem alle trachten de heiden. Wen
 te inwe hemmelsche vader wet ydt / dat gy
 des alle bedaruen/ Trachtet am ersten na
 dem rike Gades / vnde na syner gerechtis
 cheit / so wert inw solkes alle thonallen.
 Darummeorget nicht vor den andern
 morgen/ wente de morgen dach wert vor
 dat syne sorgen. Idt ys genoch/dat ein yt
 licf dach syn egen onel hebbe.

So ys nu dat de Summa des Euangelij/ De Chri
 sten schollen nicht sorgen vor de neringe / Godt soze
 get vor se / er se daran dencken / Querst arbeiden Christe
 schollen se / dat ys en gebaden. Dat sy genoch vandes
 sem Euangelio / Godt wolde vns gnade geuen / dat nicht
 wy ock ein mal dar na don / vnde vns dat Euangelion sorgen /
 nicht allene in den oren vnde vp der stungen bliue / sunder
 sander ynt herte kame vnde stucket mit der dath her arbeide
 vth brecke. Dat geue Godt / **A M E N.**

*Voluntati & soli
 in se habent
 ad mundum
 omnia aut qd
 habent aut
 qd operantur*